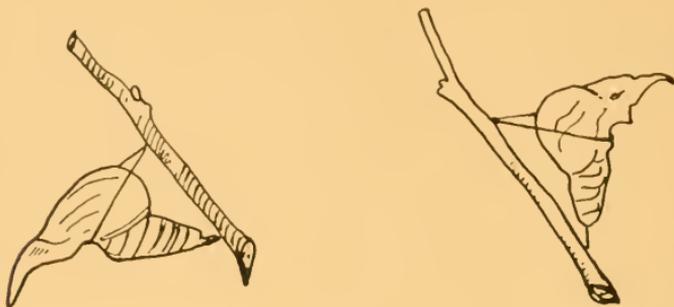


bis zum Falter ungefähr die Dauer eines Monats in Anspruch nimmt. Schon zwei Tage vor dem Schlüpfen



wird der Orangefleck deutlich sichtbar, am Schlüpftage morgens ist die Puppe völlig citronengelb verfärbt, die schwarze Flügelzeichnung schimmert deutlich durch und die Fühlerhüllen sind ebenfalls schwarz. Der Falter erscheint zwischen 9 und 10 Uhr morgens.

Es ist mir ein besonderes Vergnügen, hiermit das über der Biologie gerade dieses seltenen Schmetterlings ruhende Dunkel völlig gelichtet zu haben, trägt er doch den Namen meines verehrten Gönners und Freundes, des Herrn Dr. M. C. Piepers, der durch sein ganzes Leben für die Erforschung der Falterfauna des malaiischen Archipels tätig war und dem wir auch das im Erscheinen begriffene prachtvolle Werk über die Tagfalter Java's verdanken.

Paloe, Ende Juli 1912.

Zwei neue Euploeen aus Celebes.

Von Dr. L. Martin. Paloe (Celebes).

Aus dem gleichen Gebiete, aus dem ich erst vor kurzem einen neuen Papilio (*Papilio palu* aus der Coongruppe, *Iris* 1912 p. 163) beschreiben konnte, sind mir nun mit einem Schlage auch zwei, wie ich hoffe, sowohl für Celebes als auch für die Wissenschaft neue Euploeen geworden. Es handelt sich um die an der Grenze von Mittel- und Nord-Celebes westlich von der tief ins Land

einschneidenden Palubai gelegenen, höchst gebirgigen Landschaften Bekawa und Rion, welche man sowohl vom Meeresstrande von der Ortschaft Pasangkayu ausgehend betreten kann, die aber auch von Palu aus durch Ueberschreiten der trennenden etwa 1500 m hohen, von Süd nach Nord laufenden Gebirgskämme zu erreichen sind. Während Bekawa politisch unter dem Einflusse des Magou (Fürsten) von Palu steht, gehört Rion in die Domäne des Magou von Dolo. Beide Länder sind dicht bewaldet, spärlich bevölkert und die Bevölkerung steht auf niedriger Kulturstufe und ist arm; sie lebt in der Hauptsache von Tapioka und Buschfrüchten und pflanzt nur wenig Reis und Mais. Zahlreiche Wasseradern, theils in den Palufluss, theils in See auslaufend, durchziehen das Gebirgsland; im Tale des Ijoflusses sind meine neuen Euploeen gefangen.

1. **Euploea magou**, nova species, nach 4 ♂♂ von Mai bis August in Bekawa und Rion gefangen; im Palutale, wo ich sehr eifrig gesammelt habe, ist mir die Art noch nicht begegnet. Es erschien mir anfänglich, als ich in den Besitz des ersten Stückes der wunderbaren, grossen Art kam, kaum glaublich, dass Celebes, auf dem doch schon so oft und von so berufener Hand gesammelt worden ist, noch einen so auffallenden Tagfalter unbeschrieben bergen könne, und ich dachte zuerst, dass es sich vielleicht um das ♂ der seltenen *Euploea latefasciata* handeln könnte und dass alle bisher nach Europa gelangten Stücke dieser Art zufällig ♀♀ seien. Dass Fruhstorfer im grossen Seitz ausdrücklich bemerkt, *latefasciata* ♂ habe keinen konvexen Innenrand des Vdflgls., bestärkte mich in meinem Verdachte. Nun habe ich aber in der Zwischenzeit, bis ich den Mut zu diesen Neubeschreibungen fand, ein sicheres ♂ von *latefasciata* mit deutlichen ♂ Vorderfüssen erhalten und bin deshalb beruhigt über meine neue Art, die auch keinesfalls die mir in Natur unbekannt, aus Nord-Celebes beschriebene *Euploea donovani* Fldr. sein kann, welche auf dem Vdflgl. eine weisse Fleckenbinde trägt. Ich möchte in meiner neuen Art vielleicht den Celebesvertreter der sonst auf allen grossen Sundainseln meist in zwei Arten vorkommenden Subspecies *penoa* sehen; allerdings besteht eine starke Abweichung vom malaisischen Typus, aber das ist bei Celebesaltern immer so, man denke nur an *midamus* und *enctemon*. Die weissen Flecken der Vdflgl.-

unterseite meiner neuen Art zeigen aber grosse Aehnlichkeit mit *penoa*. Sollte ich mit dieser Annahme einer falschen Spur folgen, so bleibt nur übrig, in der neuen Art ein merkwürdiges Papuaelement der Celebesfauna zu erblicken und das Tier nahe zur *Euploea melanopa* aus Neu-Guinea zu stellen, mit welcher es Färbungscharaktere gemeinsam hat. Die Beschreibung des ansehnlichen Falters, grösser als *Euploea leachi*, fast so gross wie *latefasciata* oder *viola*, ist ziemlich einfach: Vdflgl. am Costalrande stark geschwungen, einfarbig, sammtig schwarzbraun ohne Blauschimmer mit einem schmalen, langen, glänzenschwarzen Sexualstreif zwischen Sudmediana und unterstem Medianast; Innenrand gerade abgeschnitten, nicht konvex ausgebuchtet; Unterseite lichtbraun mit einem zentralen, dunkelbraunen Gebiete um den Stamm der Mediana und deren Aeste, am hellsten braun entlang der Costa und im Subapicalgebiete; im dunkelbraunen Gebiete stehen drei weisse Flecken mit leicht violettem Hauche, ein runder in der unteren Spitze der Zelle, ein etwas grösserer auswärts von dem ersten zwischen dritten und zweiten Medianast und ein noch grösserer, ovaler zwischen mittlerem und unteren Medianast; das Gebiet um die Submediana bis zum Innenrande von einem braungelben Spiegel eingenommen, in welchen entlang dem unteren Rande des Sexualstreifs ein schwach beschuppter Strich der Grundfarbe von der Basis hereinragt, ohne den äusseren Rand des Spiegels zu erreichen. Htflgl. an der Basis und im Zentrum schwarzbraun wie der Vdflgl., dann folgt ausserhalb der Zelle ein von der Costa bis zum Innenrande, mit der Flügelkontur parallel verlaufendes, stark aufgehelltes, lichtbraunes Band, durch welches die Aderäste und Internervalstreifen dunkel verlaufen, Flügelrand wieder dunkelbraun; Unterseite von gleicher Zeichnung, nur hat hier das hellbraune Band in seiner Mitte eine deutliche Weissbeschuppung und finden sich am basalen Ende von vier Internervalstreifen kleine, rein weisse, dunkel eingefasste Punkte, so auf den Internervalstreifen zwischen den Medianästen, zwischen Subcostale und oberer Radiale und zwischen unterer Radiale und oberstem Medianaste, eine Zeichnung, die mir von keiner anderen *Euploea* bekannt ist. Fühler, Kopf und Leib dunkelbraun mit geringer Weissstufung der Thoraxseiten, ein weisser Saum

hinter den Augen, Abdomen auf Bauchseite weiss geringt. Palpen kurz und haarig, Augen und Rüssel glänzend schwarz. Länge des Vdflgls. von Apex zur Basis 5,5 cm.

2. **Euploea cordelia**, nova species, nach 1 ♂ im August am Ijoflusse in der Landschaft Rion gefangen, ein kleines, sehr eintönig gefärbtes Tier, welches an Formen aus dem Kreise *Euploea moorei* erinnert, gegen welche Verwandtschaft aber der deutliche Androconienfleck des Htflgls. spricht. In der allgemeinen Erscheinung möchte man in diesem Falter eher einen Bewohner Enganos oder einer Insel der Nordmolukken erkennen, aber die Celebesfauna zeigt solche überraschende Aehnlichkeiten, ich nenne nur die aussergewöhnlich ähnlichen Radenaformen von Engano und Celebes. Oberseite beider Flügel tief dunkelbraun, kein Sexualstreif, Innenrand des Vdflgls. leicht konvex ausgebuchtet, an der Costa des Htflgls. bis zur Subcostalader ein gelbgrauer Spiegel, unterhalb der Subcostale von ihrer Verzweigung in der Zelle ein runder, schwärzlicher Androconienfleck mit heller Umrandung; Unterseite beider Flügel heller braun mit einem schwachen Bronzeglanz, auf Vdflgl. zwischen ersten und zweiten Medianast ein länglich ovaler, weisser Fleck, das Gebiet der Submediana von einem breiten, graugelben Spiegel eingenommen, der dem Spiegel auf der Oberseite des Hinterflügels entspricht. Einige weisse Punkte an Kopf und Thorax, Bauchseite des Abdomens undeutlich weiss geringt, Fühler, Augen, Kopf, Thorax und Leib schwarzbraun wie die Flügel, Palpen kurz und haarig. Länge des Vdflgls. 4 cm.

Celebes mit seinen Inselanhängen besitzt mit diesen beiden Neubeschreibungen 15 gute Euploeenarten, welche ich zur leichteren Orientierung hier aufzähle:

1. *E. leachi* Fldr. mit *coracina* Hpffr. Nord- und Ost-Celebes und *albiplagiata* Fruhst. von Bangkai.
2. *E. donovani* Fldr. Nord-Celebes, nur wenige Stücke bekannt.
3. *E. diana* Btlr. mit *lorsfieldi* Fldr. Süd-Celebes, *tombugensis* Rüb. Ost-Celebes und *laodikeia* Fruhst. von Saleyer.
4. *E. maura* Hpffr. von den Togeian-Inseln im Tomini-golf mit *corvina* Fruhst. von den beiden Sulas und *wiskotti* Rüb. von Bangkai.

5. *E. gloriosa* Btlr. Nord-Celebes mit *pompilia* Fruhst. Süd-Celebes, die *Salayer*form steht noch aus, befindet sich aber in meiner Sammlung.
6. *E. enctemon* Hew.
7. *E. hyacinthus* Btlr. Süd-Celebes mit *subeongrua* Rüb. aus Nord-Celebes, *mangolina* Fruhst. *Sula-Mangoli* und *besinensis* Fruhst. von *Sula Besi*.
8. *E. celebica* Fruhst. nur ein in *Toli Toli* gefangenes ♂ bekannt.
9. *E. mniszечи* Fldr. Süd-Celebes mit *palata* Fruhst. aus Ost-Celebes, die einzige Art. der ich einiges Misstrauen entgegenbringe.
10. *E. vollenhovi* Fldr. mit *aganor* Fruhst. von *Bangkai*.
11. *E. viola* Btlr. N.-Celebes m. *westwoodi* Fldr. Süd-Celebes.
12. *E. eupator* Hew. Nord-Celebes mit *orneus* Fruhst. Süd-Celebes.
13. *E. latefasciata* Wegm. anscheinend ganz Celebes, selten.
14. *E. magou* Martin, Nord-Celebes und
15. *E. cordelia* Martin, ebenfalls Nord-Celebes.

Vom Kampong Lewara in der Bekawa, wo die ♀Type des neuen *Papilio palu* gefangen wurde, erhielt ich unterdessen zu meiner grossen Freude ein zweites Stück dieser offenbar seltenen Art, leider abermals ein ♀; der eine erhaltene Hinterflügelschwanz ist aber sehr lang, dünnstielig und breit gespatelt, also völlig der *Coongruppe* entsprechend; auf dem Htflgl. sind nur sechs weisse Flecken, aber sonst gleiche Zeichnung und Färbung völlig dem ersten Stücke. Von dem seltenen *Papilio doreus*, von dem bisher ein genauer Fangplatz nirgends angegeben wurde — Jordan sagt im Seitz nur „Nord-Celebes“ — habe ich nun bei Kalawara Napntie, acht Stunden flussaufwärts von *Palu* ein Exemplar erbeuten können; doch fürchte ich, dass es sich dabei um ein durch Wind oder Zufall aus höherer Lage herabgeführtes Stück handelt, denn *doreus*, den ich für den Celebesvertreter von *agetes* ansehe, lebt sicher nur in den Bergen. *Papilio monticolus* Fruhst. aus Süd-Celebes, den Jordan im Seitz als eine kleine und Gebirgsform (Verkümmerungsform?) von *sarpedon* bezeichnet, scheint mir eine gute, eigene Spezies zu sein, denn ich erhielt ihn in Anzahl aus den Bergen der Landschaft *Bekawa* zusammen mit typischen *milon* Fldr. *Paloe*, Westküste von Celebes, im September 1912.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [26](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Ludwig

Artikel/Article: [Zwei neue Euploeen aus Celebes. 196-200](#)